

	<p>Objekt: Harz: Umschlag für das Ansichtenwerk "Der Harz in Originalansichten", Darmstadt bei Lange, 1854</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 000418</p>
--	--

Beschreibung

Der Pappumschlag dieses Ansichtenwerkes ist so selten, dass von ihm kein weiteres Exemplar zum Vergleich gefunden werden konnte. Er trägt einen vom eigentlichen Titelblatt, das innenliegend ist, einen abweichenden Titel. Der eigentliche Titel lautet: "Der Harz / in malerischen Original Ansichten / von Ludwig Robock."

Der Titel auf dem Umschlag lautet: "Der Harz. / Sammlung von 45 Ansichten, / nach der Natur aufgenommen von / Ludwig Robock. / In Stahlstichen." Darunter folgt derselbe Titel auf französisch und auf englisch und es sind auch unten auf dem Umschlag Verlagsdependenzen von Gustav Georg Lange in New York und London genannt, interessanterweise nicht in Paris, obwohl der französische Titel dies vermuten lässt. Der Titel trägt keine Datierung, die Zuordnung 1854 folgt der des Verkäufers und orientiert sich hierfür an dem Erscheinen von Langes "Originalansichten", in denen einige Blätter dieser Ausgabe bereits erschienen.

Der Buchhändler Gustav Georg Lange gründete 1831/1832 in Darmstadt einen Verlag, den er 1835 um eine Stahl- und Kupferdruckerei erweiterte. Er begann mit Darmstädter Ansichten und spezialisierte sich auf topographische Werke. Das Ansichtenprojekt mit Stahlstichen vom Harz erwuchs aus der seit Mitte der 1840er Jahre laufenden künstlerischen Aufnahme des Königreichs Hannover, von dem 1852 das Titelblatt der ersten Ausgabe datiert (176 Stahlstiche; der Text von Otto Heinemann erschien erst später, 1858 eine Text-Bild-Ausgabe). Ludwig Rohbock ist dort noch nicht als Künstler genannt, seine Harz-Ansichten müssen aber so gefallen haben, dass sie in Teilen auch Aufnahme in diesen Band erhielten.

Ludwig Rohbock ist nicht der alleinige Verfertiger von Harz-Ansichten, auch wenn der Titel es suggeriert. Es wurden die Rathaus-Wernigerode-Lithographie von G. Pozzi (1848 erschienen) verwendet, eine Osterode-Ansicht und Goslar-Ansichten von A. Hornemann.

Der Titel ist von einer dekorativen Bordüre aus Blatt- und Blütenwerk gerahmt, innen hellgrün verklebt, das Äußere beige.

Die Mappe enthält 46 Blatt, davon 1 Titelblatt und 44 Ansichten (Gr 000419-Gr 000464) und stellt damit ein unikales vollständiges Werk dar.

Die einzelnen Blätter enthalten:

Inhalt

Titel (mit Brockenansicht)

Altenau

St. Andreasberg

Blankenburg (Harz)

Eingang ins Bodetal

Clausthal

Elbingerode

Falkenstein

Goslar mit der Klause

Goslar: Marktplatz

Goslar: Domkapelle

Goslar: Frankenberger Kirche

Goslar: Neuwerkkirche

Halberstadt

Herzberg/Harz aus der Ferne

Herzberg/Harz vom Schlossberg

Herzberg/Harz: Bartholomäuskirche

Ilfeld und Neustadt/Harz (zwei Ansichten auf einem Blatt)

Ilsefälle

Ilsestein

Jungfernbrücke im Bodetal

Lauterberg

Marmormühle bei Rübeland

Oker mit Kirche

Okertal von der Studentenklippe

Oderteich

Osterode von der Westseite

Osterode von der alten Burg

Osterode: Marktplatz

Quedlinburg

Regenstein

Rehklippen

Romkerbrücke

Rosstrappe im Bodetal

Scharzfeld

Siebertal

Stolberg/Harz von Osten

Stolberg/Harz von Süden
Teufelsbrücke im Bodetal
Vienenburg
Walkenried
Wernigerode: Schloss und Stadt
Wernigerode: Marktplatz
Zellerfeld

Ein weiteres Werk mit zwei fehlenden Ansichten ebenfalls in der Sammlung der Schloss Wernigerode GmbH (Bi 000142).

Auch bibliographisch ließ sich das Werk nicht nachweisen, nur eine Ausgabe mit nur 20 Ansichten (erschienen 1872) besitzt die Leibniz-Bibliothek in Hannover.

Grunddaten

Material/Technik:	Buchdruck auf Tonpapier, auf Pappe kaschiert, mit Schirin verklebt
Maße:	22,9 x 27 cm (geschlossener Zustand), Höhe 1,5 cm

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1854
	wer	Gustav Georg Lange (Verlag)
	wo	Darmstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Harzansicht
- Souvenir
- Tourismusgeschichte
- Umschlag
- Vedute

Literatur

- Ernst Andres (2002): Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten, 3 Bände. Bern, nicht enthalten